

Spickzettel „Textbeschreibung“

1. INHALTSANGABE :

Der Inhalt des Textes wird - auf das Notwendigste verkürzt - **mit eigenen Worten dargelegt**. Der Einleitungssatz enthält Angaben über den Autor, den Titel und den Inhalt (in kürzester Form).

Zeit der Inhaltsangabe und der Textbeschreibung allgemein: Präsens (bei Vorzeitigkeit : Perfekt)

Überleitung

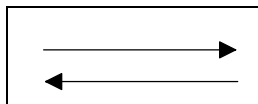
2. TEXTBESCHREIBUNG

Inhaltsuntersuchung

Personen (Anzahl, Konstellation...)
Ereignis/Geschehen
Ort
Zeit

Formuntersuchung (Textmerkmale)

Aufbau (Einteilung in Abschnitte)
Sprache (Satzlänge, Ellipsen, Verwendung ausschmückender Adjektive...)
Satzarten (Aussage-, Frage- bzw. Ausrufesätze, wörtl. Rede)
Textmerkmale (Anapher, Alliteration, Personifikation, Ellipse, Antithese, sprachliche BILDER wie Metapher, Vergleich, Symbol (z.B. Lichtsymbolik))



Gefundene Textmerkmale immer auf ihre Leistung hin für die vermutete Textaussage in Beziehung setzen. So können unvollständige Sätze auf zwei Dinge hinweisen:

1. es bleibt wenig Zeit um den Vorgang darzustellen (Hektik- Aufregung)
2. das Ausdrucksvermögen der Person, aus deren Blickwinkel die Geschichte beschrieben wird, ist nicht sehr weit entwickelt .

Belege für die Zuteilung zu einer bestimmten **Textsorte** (Kurzgeschichte, Satire, Zeitungstext, Gedicht ...)

Die Bedeutung der **Überschrift**

Überleitung

3. TEXTAUSSAGE

-
MÖGLICHER TRANSFER

Das im Text angesprochene **Problem (Thema)** bzw. die **Absicht der Autoren** anhand des Textes und seiner Merkmale (bereits in Abschnitt 2 erfolgt!) **herausarbeiten**.

Die **Aussage oder Thematik** auf weitere Bereiche **ausweiten und transferieren** (übertragen).

Stellung beziehen durch Darlegen der **eigenen Meinung** zum Thema/Text.